

Richtlinien zum Medienpreis 2014

Präambel

Seit der Erstausschreibung im Jahr 2009 hat der Medienpreis mit über 200 TeilnehmerInnen einen entscheidenden Beitrag zur Förderung von Medienbildung im schulischen und außerschulischen Bereich geleistet. Grundgedanke der Verleihung des Medienpreises war von Anbeginn, den kritisch-reflexiven Einsatz von Computer und Medien im Bildungsbereich zu unterstützen sowie die Entwicklung neuer Ansätze und medienpädagogischer Konzepte voranzutreiben. Initiiert wurde die Veranstaltung vom Wiener Bildungsserver durch seine Vorstandsvorsitzende LAbg. Barbara Novak.

Inhaltliche Kriterien

Die Ausschreibung richtet sich an öffentliche und private Schulen, Institutionen, Initiativen und Einzelpersonen aus **Wien, Burgenland und Niederösterreich**, welche im schulischen oder außerschulischen Bereich tätig sind (wie z. B. Jugendeinrichtungen, Kindergärten, Medienzentren u. a.).

Für die Einreichung zum Medienpreis sind jene Projekte qualifiziert, die bei ihrer Durchführung

- die Vermittlung von Medienkompetenz als zentrales Element aufweisen
- Kinder und Jugendliche in ihrer objektiven Hinterfragung von Medieninhalten fördern und sie in ihrer kritisch-reflexiven Haltung stärken
- den medienpäd. Prozess und nicht das Medienprodukt in den Mittelpunkt stellen

Einreichkategorien

In folgenden Kategorien können Projekte eingereicht werden:

- Medienprojekte mit Kindern (bis zum 10. Lebensjahr)
- Kinder- und Jugendprojekte (11-19 Jahre)
- Sonderkategorie: „Wir sind Europa“

Mit der Ausschreibung des Medienpreises 2014 können erstmalig Projekte in eine Sonderkategorie eingereicht werden. In der diesjährigen Kategorie „Wir sind Europa“ werden Medienprojekte ausgezeichnet, die ein europäisches Bewusstsein unter jungen Menschen fördern. Darunter sind auch länderübergreifende Gemeinschaftsprojekte zugelassen, die einen Beitrag zur europäischen Integration leisten. Jährlich wird für die Sonderkategorie ein aktueller Themenschwerpunkt ausgewählt, um die unterschiedlichen Facetten der Medienpädagogik darzustellen.

Ein Einreicher/eine Einreicherin kann maximal einen Titel pro Kategorie einreichen. Mehrfachteilnahmen mit unterschiedlichen Projekten in mehreren Kategorien sind möglich.

Formale Teilnahmebedingungen

- Zur Einreichung berechtigt sind Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen, die ihren Wohn-, Institutions- oder Organisationssitz in Wien, Niederösterreich oder Burgenland haben oder ...
- ... das eingereichte Projekt überwiegend in Wien, Niederösterreich oder dem Burgenland entwickelt/durchgeführt haben.
- Das Projekt muss innerhalb eines Jahres (zwischen 6. April 2013 und dem Einreichschluss der diesjährigen Ausschreibung) abgeschlossen worden sein.
- Die Teilnahme kann nicht anonym erfolgen. Die EinreicherInnen müssen angeführt werden. Bei mehreren ProduzentInnen bzw. im Falle einer Kooperationsarbeit müssen alle Mitverantwortlichen, die am geistigen Inhalt maßgeblich beteiligt waren, angeführt werden. Für das Einverständnis zur Offenlegung dieser Beteiligten sind die EinreicherInnen der Produktion verantwortlich.
- Das Projekt darf nicht am vergangenen Medienpreis teilgenommen haben.
- Das Projekt darf keine diskriminierenden, rassistischen oder sexistischen Inhalte enthalten.
- Kommerzielle Projekte/Produkte sind von einer Teilnahme ausgeschlossen.

Es ist keine Teilnahmegebühr zu entrichten.

Jury / Beurteilung

Eingereichte Projekte, die den „Inhaltlichen Kriterien“ und den „Teilnahmebedingungen“ (siehe oben) entsprechen, werden von der Fachjury nach bestimmten Merkmalen bewertet.

- Die inhaltliche, technische oder konzeptionelle Professionalität der Projekte nicht im Vordergrund.
- Vielmehr werden die medienpädagogischen Fragestellungen/Ergebnisse, die im Zuge des Projektes umgesetzt wurden, bewertet und die kreativen Eigenleistungen der Kinder und Jugendlichen beurteilt.
- Die eingereichten Projektunterlagen sollten die mit dem Projekt angestrebten medienpädagogischen Ziele sowie die Inhalte, Methoden und zum Einsatz kommenden Medien, nachvollziehbar und schlüssig darstellen.
- Es werden alle Projekte berücksichtigt, die bis zum Einreichschluss in der Redaktion eingegangen sind und den Teilnahmebedingungen entsprechen.
- Die Jury behält sich vor, Projekte in den jeweiligen Einreichkategorien neu zuzuordnen.

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige Fachjury, die aus VertreterInnen der Bildungspartner der Stadt Wien, der Bildungsinstitutionen im Burgenland und in Niederösterreich sowie von Sponsoren und Kooperationspartnern besteht.

Ablauf und Organisation

Aus den Einsendungen werden die jeweils besten drei aus jeder Kategorie gewählt und für den Preis nominiert. Aus den Nominierten wird anschließend der/die GewinnerIn der jeweiligen Kategorie ermittelt.

Nominierte und PreisträgerInnen werden per E-Mail verständigt sowie über die Homepage des Wiener Bildungsservers bekannt gegeben.

Die Preise werden im Rahmen eines offiziellen Festaktes, bei der die besten drei Projekte jeder Kategorie einem geladenen Publikum kurz vorgestellt werden, überreicht. Die Projekte der GewinnerInnen und die zugehörigen eingereichten Unterlagen werden auf der Webseite des Wiener Bildungsservers auszugsweise oder ganz veröffentlicht.

Einreichmodalitäten

Alle EinreicherInnen müssen ihre Teilnahme online anmelden. Dazu sind Name, Anschrift, Telefonnummer und eine gültige E-Mail-Adresse notwendig.

Das Einreichformular finden Sie unter:

<http://www.wiener-bildungsserver.at/events/medienpreis/einreichformular>

Projekte können nur bewertet werden, wenn entsprechende Projektunterlagen eingereicht worden sind.

- Projektunterlagen bis 30 MB können über das Online-Einreichformular hochgeladen werden.
- Mehrere Dateien sind als gesammeltes ZIP-Archiv hochzuladen. Benennen Sie das ZIP-File bitte mit dem Projektnamen.
- Falls Sie Audio/Video-Dateien einreichen, führen Sie bitte an, um welches Dateiformat es sich handelt, und mit welchem Programm Sie dieses erstellt haben.
- Größere Projektunterlagen können auf einem Datenträger per Post geschickt werden.

Rechtliches

Mit der Einreichung für den Medienpreis übergibt der/die ProjektträgerIn die lizenzfreien Nutzungs- und Bearbeitungsrechte über alle eingereichten Materialien (Fotos, Audio, Video, etc.) an den Wiener Bildungsserver.

Der/die ProjektträgerIn bestätigt, dass durch die Veröffentlichung des Werkes die Rechte Dritter nicht verletzt werden und verpflichtet sich, den Wiener Bildungsserver durch Forderungen und Rechtsansprüche Dritter schadlos und klaglos zu halten.

Die ProjektträgerInnen haften dafür und haben deshalb dafür Sorge zu tragen, dass die eingereichten Arbeiten den rechtlichen Bestimmungen entsprechen und keine Rechte Dritter verletzen. Alle TeilnehmerInnen stehen dafür ein, dass sie über sämtliche Rechte und Einwilligungen der beteiligten und abgebildeten Personen verfügen, die zur urheberrechtlichen und sonstigen Nutzung ihrer Beiträge sowie zur Teilnahme am Wettbewerb erforderlich sind.

Die Entscheidungen der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg gegen die Auswahlentscheidungen ist ausgeschlossen. Ein Anspruch auf die Verleihung eines Preises besteht nicht.

Wiener Bildungsserver
Redaktion Medienpreis
Alserbachstraße 23, 2. Stock, 1090 Wien
E-Mail: medienpreis@wiener-bildungsserver.at
Ansprechperson: Mag. Christoph Kaindel

Einsendeschluss ist der 30. April 2014